

BURGENLÄNDISCHER SCHACHVERBAND

PROTOKOLL

Zur Vorstandssitzung

Am 31. Oktober 2005 in Oggau

Beginn: 19:25h

Anwesende: Bauer, Gmasz, Schütz, Winkler, Heilinger, Löschnauer R., Wolf, Achs, Mann, Schultz

Entschuldigt: Unger, Salamon, Galavics

Gäste: Krammer, Löschnauer D., Fleischhacker

Tagesordnung:

1. Bericht Präsident
2. Bericht Referenten und Arbeitsgruppen
3. Planung 2005/2006 (Förderungen Süden, Senioren)
4. Kompetenzverteilung (insbesondere neue Referate)
5. Aktuelle TUWO-Probleme und Proteste (Oberwart, Verstoß gegen 250 Punkteregel)
6. Schiedsgericht (Stand alte Proteste)
7. Vorbereitung Landestag
8. Allfälliges

Ad 1) Der Präsident berichtet, dass am 4. Dez. 2005 die nächste ÖSB Sitzung stattfinden wird. Kastner Walter wurde zum „halbberuflichen“ Generalsekretär bestellt. Es gibt ein Hearing für eine Jugendtrainer (Brestian und Schneider-Zinner gehören zu den Kandidaten).

Die Gebühren für die FIDE zur Wertung sind mit 2 € pro Partei sehr hoch.

Der Mitropacup ist fertig abgerechnet, dem ÖSB bleibt ein Gewinn von 5.500 €.

Der Präsident dankt allen Helfern, insbesondere Heilinger und Wolf.

Staatsmeister Schneck Rainer hat an der U10 EU-Meisterschaft in Mureck teilgenommen.

Seine Mutter bekommt als Begleiterin 26 € Taggeld für 9 Tage, die Gesamtkosten betragen etwa 300 €.

Ad 2) Es gibt einen Antrag von Sieggraben zur Ausrichtung der Qualifikation zur Jugendlandesmeisterschaft. Sieggraben kann Medaillen, Preise und Urkunden aber kein Mittagessen bereitstellen.

Das Essen (in Form eines Buffets) wird vom BSV gesponsert. Achs wird dementsprechend in Absprache mit Löschnauer D. die Nenngebühren festlegen.

Die Bewerbe U8/U10/U12 und U14/U16/U18 werden für die Anmeldung und Wertung getrennt verwaltet.

Nach entsprechendem Antrag von Präsident Bauer wird die Vergabe an Sieggraben einstimmig vergeben.

Heilinger und Winkler berichten über die ersten drei Runden der Jugendliga, die mit 70 Teilnehmern stattgefunden hat. Sie weisen darauf hin, dass der Nennungsschluss unbedingt einzuhalten ist.

Ab dem Halbfinale der Jugend Landesmeisterschaft müssen die Spieler beim BSV gemeldet sein. Bei der Jugendliga ist keine BSV-Mitgliedschaft notwendig.

Von Achs gibt es, als voraussichtlichen Obmann des Vereins „Schachtiger Burgenland“ den Antrag diesen Verein in den BSV aufzunehmen. Der Verein ist bei der Bezirkshauptmannschaft bereits gemeldet und es besteht kein Einwand der Behörde. Ziel des Vereins ist es schachspielende Kinder von den Schulen zu den Vereinen zubringen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

BURGENLÄNDISCHER SCHACHVERBAND

Bei der Bundesländermannschaftsmeisterschaft im Kärnten gab es große organisatorische Probleme. Präsident Bauer ersucht Achs die Aufgaben des Jugendreferenten (Anmeldung, Nenngeld, Zimmer- und Bahnreservierung, Begleitung, telefonische Verständigung) rechtzeitig zu erledigen.

Heilinger berichtet, dass ab dem 1. Juli 2005 70 Neuanmeldungen und 3 Abmeldungen durchgeführt wurden.

Weiters berichtet Heilinger, dass er den Status Schachinländer vorläufig am

Albadri (Hornstein) seit 1999 gemeldet

Oberhammer (Pötzneusiedl) seit 1992 gemeldet

vergeben hat. Heilinger stellt den Antrag den Status endgültig zu vergeben.

Albadri: 4 dafür, 3 dagegen, 3 Enthaltungen; Wolf nicht stimmberechtigt

Oberhammer: 4 dafür, 3 dagegen, 4 Enthaltungen.

IS Winkler berichtet, dass das neue RoSchü System nicht rechtzeitig an Herzog kommuniziert wurde. Daher gab es zu Beginn der Mannschaftsmeisterschaft Fehler im Programm. Diese wurden zwischenzeitlich gelöst.

Es wurde ein INFO-Abend der Landesspielleitung in Eisenstadt abgehalten, der sehr konstruktiv verlaufen ist. Seit der 4. Runde gibt es einen problemlosen Ablauf. Vorher gab 3-4 Kontumaz wegen falscher Aufstellung.

Winkler stellt den Punkt C6 der TUWO zur Diskussion (kürzere Frist, etc.) und auch andere TUWO Änderungen. Darauf wird wieder die ARGE -TUWO eingesetzt: Gmasz (Vorsitz), Heilinger, Schultz, Schütz, Winkler, Wolf.

IS Winkler berichtet über die Proteste von Gols und Pamhagen gegen die Aufstellung von ASV Nickelsdorf gegen Gols (1. Klasse Nord, 2. Runde).

Rüdiger Löschnauer berichtet, dass der FIDE 2 € pro gewerteter Partie zu bezahlen sind. Dem ÖSB müssen innerhalb von 3 Wochen nationale und internationale Turnierergebnisse gemeldet werden. Strafgebühren müssen bei verspäteter Meldung an die Vereine weitergegeben werden. Es wird vereinbart die FIDE Wertung den B-Ligen beizubehalten, dies entspricht den Wünschen der Vereine.

Ad 3) Es gibt vom Süden keine Rückmeldung betreffend der Ausrichtung der allgemeinen Landesmeisterschaft 2006. Bauer bittet Schütz die Südvereine noch einmal anzusprechen und im Anschluss an das Rattersdorfer Turnier ein grundsätzliches Gespräch (Probleme der Südvereine, Schulschach etc.) zu initiieren. Die Einladung erfolgt durch Schütz, Präsident Bauer ist bei diesem INFO Abend anwesend.

Ad 4) Oberwart hat in der zweiten Runde gegen die 250-Punkteregel verstoßen. Das Ergebnis wurde von zunächst 3:2 auf 4:1 für Oberwart abgeändert. Nur der elostärkste Spieler wurde kontumaziert. Der Protest wurde nach Rücksprache von Präsident Bauer mit Obmann Somogyi zurückgezogen.

Ad 5) Es wird ein Vorschlag durch die Arbeitsgruppe Statutenänderung erarbeitet.

Es ist geplant im Jänner 2006 einen Seniorenvergleichskampf auf ca. 6-8 Bretter gegen Kärnten abzuhalten. Langfristiges Ziel ist die Etablierung von regelmäßigen Veranstaltung ähnlich dem Damen 4-Länderkampf mit NÖ und der Steiermark. Es soll daher ein Seniorenreferat installiert werden. Krammer ist grundsätzlich bereit diese Funktion zu übernehmen. Bauer stellt den Antrag Krammer zwischenzeitlich als Spitzenschachreferenten in den Vorstand zu kooptieren. Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Ad 6) Bauer hat von Eder die Zusage alle Proteste bis zum Landestag zu behandeln.

BURGENLÄNDISCHER SCHACHVERBAND

Ad 7) Wolf wird auf die Homepage einen Hinweis stellen, dass ein Ausrichter für den Landestag gesucht wird. Termin des Landestages: Samstag 20. Mai 2006; 14:00 h.

Die ARGE-TUWO wird bis zur Vorstandssitzung im Februar einen Vorschlag ausarbeiten. Vorschläge sind an Gmasz zu richten. Ein Aufruf an die Vereine wird vom Präsidenten im „Weihnachtsbrief“ erfolgen.

Notwendige Statutenänderungen zur flexibleren Formulierung der Aufgaben von Vorstandsmitgliedern (Seniorenreferent, ELO-Referent) werden von Bauer und Schultz ausgearbeitet.

Präsident Bauer teilt mit, dass Galavics und Schultz für den neu zu wählenden Vorstand nicht mehr zur Verfügung stehen und bedankt sich für die langjährige ehrenamtliche Tätigkeit.

Ad 8) Heilinger berichtet, dass am 26. und 27. Nov. 2005 in Eisenstadt das Spielefest stattfindet. Wegen der Meisterschaftsrunde werden die Schachfreunde Eisenstadt keinen Stand betreiben.

Nächster Termin: Montag 20. Feb. 2006, Müllendorf, 18:30h.

Ende 23:00 h

Michael Schultz, Schriftführer